



Mit Körper, Leib und Seele
Konzepte und Methoden der Gestalttherapie

DVG Jahrestagung
Göttingen
10. – 12. Mai 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon jetzt bereiten wir die nächste DVG-Jahrestagung in Göttingen vor.

Wir haben uns dieses Mal vorgenommen, eine Kernkompetenz der Gestalttherapie – den Blick auf die Bedeutung des Körpers und die Wechselwirkung zwischen Körper und Seele – zum Thema der Tagung zu machen. Der Begriff Leib, der in der modernen Psychotherapie eher ungewöhnlich klingt, meint dabei die Verbindung von Körper und Seele, das Lebendige und Gespürte.

Erfahrung ist immer körperlich fundiert. Perls hat viel Zeit darauf verwendet, die Awareness beim Klienten zu fördern, denn erst die Achtsamkeit für die vor- oder unterbewussten Körperbewegungen, -impulse führt dazu, vor- oder unbewusste Handlungsmotive zu identifizieren und damit die Möglichkeit zu eröffnen, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Call for papers

Folgende Fragen haben uns bei der Wahl des Themas bewegt:

- Welche Bedeutung hat der Körper für unsere Kontaktfähigkeit, für die Möglichkeiten im Dialog?
- In der Gestalttherapie ist der Körper ist vor allem über die Wahrnehmung repräsentiert. Wie gestaltet sich der Prozess der Wahrnehmung als Basis jeglicher Erfahrung?
- Reichen bisherige gestalttherapeutische Modelle/Theorien sowohl theoretisch als auch methodisch aus oder müssen sie um Theorien und Erkenntnisse aus der Körpertherapie erweitert werden?
- Gestalttherapie hatte lange Zeit einen hohen Stellenwert in der Behandlung psychosomatischer Erkrankungen. Was ist der/unser aktueller Stand des Wissens dazu?
- Welche Bedeutung hat der Begriff des Leibes für die Gestalttherapie und verändert er unser Verständnis von Körper?

Wir laden Euch hiermit ein, Eure Beiträge für diese Tagung einzureichen.

Das können Vorträge (60 Minuten + 30 Minuten Diskussion), Minilectures (45 Minuten und 45 Minuten Diskussion), Workshops (eine Einheit zu 90 Minuten) oder künstlerische Darstellungsformen sein.

Erste Beitrags-Anmeldung bis 31. Mai 2023 mit Titel und Rahmen (Vortrag, Seminare, Minilecture, Workshop, künstlerische Darbietung). Das Organisationsteam nimmt auch gerne anderweitige Anregungen entgegen.

Einreichung der Texte für das Programmheft bis 31. Juli 2023 in digitaler Form (Word-Format). Der Inhalt des Beitrags soll einen deutlichen Bezug zum Rahmenthema haben und der Text darf 600 Zeichen (incl. Leertasten) nicht überschreiten. Zusätzlich benötigen wir eine Personenbeschreibung, wie sie im Kongressprogramm erscheinen soll (max. 240 Zeichen incl. Leertasten) und ein möglichst aktuelles und hochauflösendes Foto.

Anmelde-Adresse für Beiträge:

DVG-Geschäftsstelle: info@dvg-gestalt.de